



HP User Society



IT-Symposium 2005

Experten im Dialog

5. – 7. April 2005 • Training: 4. + 8. April 2005 • Düsseldorf/Neuss, Swissôtel

Einladung + Programm

HP User Society
DECUS München e.V., Einsteinring 6, 85609 Dornach





Liebe Symposiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer,
verehrte Gäste!

„Experten im Dialog“ – dieses Motto begleitet unser IT-Symposium vom 5. bis 7. April 2005 in Düsseldorf/Neuss. Treffend fasst es Inhalt und Ziel des Symposiums zusammen: Hier finden Fachleute, die in verschiedenster Weise mit IT umgehen, den Raum, sich auszutauschen.

Wieder sind Fachvorträge und Diskussionsrunden zu hoch aktuellen Themen und zu den neuesten Produkten von HP und Partnern vorgesehen. Unverzichtbar sind zudem die ergänzenden Weiterbildungs- und Trainingsmöglichkeiten. Komplettiert wird das Programm durch den „Marktplatz IT“, eine umfangreiche Partner- und Technologieausstellung.

So kann hier jeder nach seinem Bedarf und seiner Interessenslage Anregungen, Informationen mit in seinen Alltag nehmen. Wir dürfen gespannt sein!

Uns allen wünsche ich aufschlussreiche Gespräche, nützliche Informationen und einen angenehmen Aufenthalt in Düsseldorf/Neuss!



Dr. Klaus Centmayer

1. Vorsitzender
HP User Society
DECUS München e.V.



Sehr geehrte Geschäftspartner,

wir freuen uns, dass unsere User Society mit dem IT-Symposium 2005 wieder ein umfassendes und praxisnahes Programm zusammengestellt hat. Diese Tagung bietet für Sie beste Voraussetzungen für einen intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Anwendern und zu uns als Hersteller.

Ich selbst freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen in Neuss.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Holdenried'.

Uli Holdenried

Vorsitzender der Geschäftsführung
Hewlett-Packard GmbH

Vom 5. bis 7. April 2005 lädt die HP User Society DECUS München e.V. zu ihrem jährlichen Symposium nach Düsseldorf/Neuss ein. Auf dem Programm stehen auch 2005 eine Vielzahl interessanter Fachvorträge und Diskussionen sowie Workshops zu hoch aktuellen

Themen und Produkten von HP und Partnern. Außerdem im Programm: ein breit gefächertes Weiterbildungs- und Trainingsangebot plus eine Partner- und Technologieausstellung.

IT-Symposium – das Programm im Überblick

| Montag, 4. April 2005 | Dienstag, 5. April 2005 | Mittwoch, 6. April 2005 | Donnerstag, 7. April 2005 | Freitag, 8. April 2005 |
|-----------------------|--|---|---|------------------------|
| Training | Symposium/Fachausstellung | Symposium/Fachausstellung | Symposium/Fachausstellung | Training |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung • Keynote Uli Holdenried • Fachvorträge • HP Services stellt sich vor • Podiumsdiskussion "Computerkriminalität" • Abend in der Ausstellung „Marktplatz IT“ | <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Keynote • Mitgliederversammlung • Abendveranstaltung „DECUSnight“ | <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Keynote | |

Highlights IT-Symposium 2005

Dienstag, 5. April 2005: Eröffnung und Gastvortrag „Die HP Business Strategie“

Hans Ulrich Holdenried, Vorsitzender der Geschäftsführung Hewlett-Packard GmbH

Dienstag, 5. April 2005: HP Services stellt sich vor

Jens Bohlen, Hewlett-Packard GmbH

Die HP Services sind die direkte Schnittstelle zum Kunden – hier präsentiert HP Services seine Organisationsstrukturen und Prozesse. Im Anschluss steht das HP Service Management für Ihre Fragen Rede und Antwort.

Dienstag, 5. April 2005: Podiumsdiskussion

„Computerkriminalität“

Als ein Hauptthema der Veranstaltung zieht sich »Security« durch die verschiedenen Schwerpunkte des Vortragsprogramms. In einer gemeinsamen Podiumsdiskussion wird »Computerkriminalität« als aktuelle Bedrohung von IT-Systemen und Rechnernetzen und die daraus resultierenden Verpflichtungen der Verantwortlichen von einer Reihe hochkarätiger Sprecher aus Industrie, Forschung und Politik diskutiert.

Der angesprochene Themenkreis ist einigermaßen brisant: Durch die rapide zunehmenden Angriffe auf IT-Systeme, aber auch generell durch den Missbrauch der IT und vor allem des Internets, treten allmählich

gravierende volkswirtschaftliche Schäden und Risiken noch größerer Schäden auf. So sind Virenschreiber und Spammer eine unheilige Allianz eingegangen. Durch neuartige Viren/Würmer wie etwa PhatBot werden angreifbare Rechner gesucht und ganze lokale Netze in Spam-Schleudern umfunktioniert. Denkbar sind inzwischen auch Terror-Angriffe auf die globale Informationsstruktur oder zumindest auf kritische IT-Systeme. Dabei macht die Verwendung weit verbreiteter gemeinsamer Komponenten flächendeckende Angriffe erst möglich. Die weltweite IT hat sich damit in die Abhängigkeit von bestimmten Schlüsselfunktionen begeben und damit das Risiko globaler Zusammenbrüche geschaffen. Sind wir gerüstet, mit derartigen Herausforderungen verantwortungsvoll und wirksam umzugehen, oder wird statt dessen nur mit Hilfe der IT unter dem Deckmantel der Terrorismusbekämpfung eine globale Überwachung installiert, die zwar die Bürgerrechte aushebelt, aber dennoch ohnmächtig gegen gezielte Angriffe ist. Eine Diskussion über diese Themen wird die IT in einem für viele Benutzer neuen Licht zeigen und so zum Nachdenken anregen.

Marktplatz IT

Partner- und Technologieshow

Das IT-Symposium findet erstmalig im Swissôtel in Düsseldorf/Neuss statt, damit konnten wir das Konzept des „Marktplatzes IT“ umsetzen. Der große Jupitersaal des Tagungsortes integriert die Bereiche Restauration, Kaffeebars und die Ausstellung zu einem lockeren Miteinander aller Teilnehmer und Aussteller und bietet die optimale Kommunikationsplattform, entsprechend dem Motto „Experten im Dialog“.

Die Partner- und Technologieshow steht ganz im Zeichen von Lösungen. Ganz gleich, ob Sie in Zukunft auf GRID-Technologie setzen, Ihre IT adaptiver, weniger komplex und flexibler gestalten möchten, Anwendungen sicher und schnell migrieren oder das Systemmanagement vereinfachen wollen: Hier finden Sie die praktischen Antworten.

Mehr Anbieter und mehr Praxisbeispiele zeigen in diesem Jahr die Potenziale der HP Plattformen in Verbindung mit Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Integration, der Flexibilität und der Sicherheit heterogener Systemumgebungen in Verbindung mit Produkten der Alliance Partner – beispielsweise Microsoft, Grade, Citrix, SuSE, Red Hat und SAP. Präsentationen von HP zur Adaptive Enterprise-Strategie

mit neuesten Lösungen aus allen Geschäftsbereichen runden die Ausstellung ab. Die Themengebiete der Ausstellung sind auch im Vortragsprogramm vertreten.

Vorgesehen sind Beiträge zu:

- Adaptive Enterprise
- GRID Computing
- Aspekte und Beispiele zu Storage-, Hardware- und Datenbankkonsolidierungen
- IT-Konsolidierung mit Microsoft Windows
- Standardisierung der Datenhaltungssysteme
- Anwendungs- und Zugriffskonsolidierung
- System-Management-Lösungen
- Groupware-Lösungen
- Professionelle Drucklösungen.

Die Stände der Aussteller sind offen gestaltet, bieten Platz und Sitzgelegenheit zum ernsthaften Fachgespräch und speziell am Dienstagabend die beste Gelegenheit nach dem Abendessen in lockerer Umgebung mit einem Glas Bier oder Wein zu den Ständen in der Ausstellung zu gehen und die Kontakte zu vertiefen. Die Ausstellung im Marktplatz IT bleibt an diesem Abend bis Mitternacht geöffnet.

Das aktuelle Ausstellerverzeichnis finden Sie unter www.decus.de/symposium2005.

Training: Montag, 4. April, und Freitag, 8. April 2005

In Zeiten knapper Budgets wird häufig an der Fortbildung der Mitarbeiter gespart. Dabei ist sie unverzichtbar, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben – sowohl für ein Unternehmen als auch für seine Mitarbeiter.

Dass man beiden Anforderungen gerecht werden kann, beweist die HP User Society DECUS München e.V. bereits seit vielen Jahren. Alljährlich bietet das IT-Symposium preisgünstige Trainingskurse in hoher Qualität – immer montags und freitags.

Das Spektrum der ganz- und halbtägigen Seminare reicht von Grundlagen über praxisbezogene Themen bis zu Spezialwissen. Die Referenten sind entweder Spezialisten aus der Praxis oder zertifizierte IT-Dozenten.

Die Schwerpunkte der Trainings sind:

- Security
- Netzwerke
- Datenbanken
- Development
- Hardware
- Internet/Multimedia
- OpenVMS
- UNIX/Linux
- Windows
- Allgemeine Themen.

| | UNIX Überblick/Vergleich | HP Services | Zukunftstechnologie | Windows/Integration | Service/WLAN VPN | SQL Server/Oracle Grid | OpenVMS | Web/PCI | ITIL/Security | Mobile Computing | Storage + Backup | |
|---------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------------------------------------|---------------------------------------|---|------------------------------|--|
| 08.30 – 9.15 | Keynote | | | | | | | | | | | |
| 09.15 – 9.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 09.30 – 10.15 | P204 HP und Linux | | P122 Prozessor und Server Trends | P144 Windows Server 2003 SP1 | P090 ISEE-System-überwachung 24x7 | P150 Microsoft SQL Server 64-bit | P076 OpenVMS Update | P108 Server Load Balancing | P201 ITIL Einführung | P239 Mobile Navigation | P006 Storageklassen | |
| 10.15 – 11.00 | P027 AlphaServer Statusreport | | P186 Viola | P187 Windows Server 2003 64-bit | P099 HP Network Support Technology | P160 SQL Server (Yukon) I | P124 DCL/Utilities in the third Millennium | P110 WebServices bei HP | P140 ITIL/MOF bei der BA | P240 Push Mail | P168 Von Digital zu HP | |
| 11.00 – 11.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 11.30 – 12.15 | P068 Tru64 UNIX Roadmaps | P219 HP Education Services | | P047 Arbeitsplätze als Rechenfarm | P091 ISEE – kundenspezifisch | P161 SQL Server (Yukon) II | P132 OpenVMS Security Update | P016 Transactional Web Services | P011 IT-Kennzahlen | P238 Next Network Generation | P069 Storagegrid | |
| 12.15 – 13.15 | Mittagspause + Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 13.15 – 14.00 | P081 Tru64 UNIX Update | P223 Education Software Library | | P224 Windows Update Services | P036 Hacking the Ethernet | P136 Oracle HP Produkt-Integration | P130 OpenVMS Volume Shadowing Update | P159 MS Exchange Cleanup | P215 IT-Anforderungen | P192 PDAs in M-business Architecture | P146 Security in SANs | |
| 14.00 – 14.45 | P096 Tru64 UNIX/HP-UX Vergleich | P188 HP Forschung & Lehre | | P225 Microsoft Virtual Server 2005 | P107 VPN Überblick | P38 Oracle Konfigurationsverwaltung Update | P131 OpenVMS Storage & Fibrechannel Update | P005 Zusammenarbeit in Echtzeit | P214 Normen im Vergleich | P241 Arbeitsitzung MCC-SIG | P191 Datenspiegelung | |
| 14.45 – 15.15 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 15.15 – 16.00 | P129 OpenVMS vs. HP-UX | P218 HP Services stellt sich vor | | P120 Advanced Server – Update | P007 IPSEC VPNs | P053 Oracle Grid Control | P043 Crash-Analyse unter OpenVMS | P051 Drucken im Büro | P213 Aufbau von Security Awareness | | P026 Heterogeneous Backup | |
| 16.00 – 16.45 | P066 HP-UX 11i V2 | | | P121 OpenVMS in einem W2003 AD | P073 Sicherheit im WLAN | P198 Oracle 10g Grid Computing | P044 Crash-Analyse mit SDA | P052 Drucken und Infrastruktur | P177 Überblick über SSHv2 | | P078 Legato NetWorker | |
| 16.45 – 17.00 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 17.00 – 19.00 | Podiumsdiskussion „Computerkriminalität“ | | | | | | | | | | | |
| 19.00 – 24.00 | Abend in der Ausstellung „Marktplatz IT“ | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|---------------------|-------------------------------|--|
| P186 | Hommel, Ferdinand | Fraunhofer Gesellschaft – IMK | Viola – Vertically Integrated Optical Testbed for Large Applications in DFN |
| P187 | Beeking, Josef | Hewlett-Packard GmbH | Windows Server, 2003 Enterprise Edition for 64-bit Itanium Systems und 64-bit- Applikationen auf HP Integrity Server |
| P188 | Diemer, Johannes | Hewlett-Packard GmbH | HP – Aktivitäten und Kooperationen in Forschung & Lehre |
| P191 | Szczepanski, Ralf | EMC Deutschland GmbH | Datensicherheit und Spiegelung von Daten in ein zweites RZ bzw. in eine zweite Kammer im selben RZ |
| P192 | Krämer, Rolf | IHP GmbH | Integrating Mobile Devices into E-business Architectures: Open Issues and Potential Solutions |
| P198 | Bender, Marcus | ORACLE Deutschland GmbH | Oracle 10g Grid Computing revolutioniert Business Intelligence & Warehousing |
| P201 | Härter, RalfDieter | Keydo GmbH | Information Technology Infrastructure Library (ITIL) – eine Einführung |
| P204 | Hausmann, Sebastian | Hewlett-Packard GmbH | Die Linux Strategie von HP |
| P213 | NN | Secorvo GmbH | Aufbau von Security Awareness |
| P214 | NN | | Normen im Vergleich |
| P215 | Göbl | | IT-Anforderungen aus der Gesetzgebung |
| P218 | Bohlen, Jens | Hewlett-Packard GmbH | HP Services stellt sich vor |
| P219 | Soile, Sybille | Hewlett-Packard GmbH | Education Services bei HP: vom offenen Seminarprogramm zur maßgeschneiderten Schulung |
| P223 | NN | | Education Software Library |
| P224 | Kalbe, Michael | Microsoft Deutschland GmbH | Windows Update Services |
| P225 | Krause, Steffen | Microsoft Deutschland GmbH | Serverkonsolidierung mit Microsoft Virtual Server 2005 |
| P238 | Kuhn, Bernhard | TOPBusiness AG Nürnberg | Next Network Generation – mobile Netze der 4. Generation |
| P239 | Mayer, Martin | Hewlett-Packard GmbH | Mobile Navigation |
| P240 | Mayer, Martin | Hewlett-Packard GmbH | Push Mail |
| P241 | Seidel, Doris | D. Seidel Systemberatung | Arbeitsleistung MCC-SIG |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|-------------------------|------------------------------|--|
| P001 | Holdenried, Hans Ulrich | Hewlett-Packard GmbH | Keynote: Die HP Business Strategie |
| P005 | Wringen, Dr. Jürgen | ORACLE Deutschland GmbH | Kommunikation und Zusammenarbeit in Echtzeit |
| P006 | Kleineschaff, Ulrich | T-Systems | Storageklassen – ein erster Schritt zum ILM (Information Lifecycle Management) |
| P007 | Arrath, Werner | Forschungszentrum Jülich | ISEC VPNs – Theorie und Praxis |
| P011 | lyberopoulos, Nikolaos | Fraunhofer Gesellschaft ISI | Messung der Qualität von IT-Dienstleistungen |
| P016 | Apps, John | LEGATO Systems Inc. | Building Transactional Web Service Applications |
| P027 | Ellis, Shaun | Hewlett-Packard GmbH | Heterogeneous backup for companies that have OpenVMS |
| P027 | Meier-Fritsch, Harald | Hewlett-Packard GmbH | Neues aus Hard- und Software für AlphaServer |
| P036 | Aurand, Andreas | Hewlett-Packard GmbH | Hacking the Ethernet |
| P038 | Adam-Fuss, Jutta | ORACLE Deutschland GmbH | Automatische Installation, Einspielen von Patches und Datenbank-Cloning |
| P043 | Halle, Volker | Invenate GmbH | Effektive Crashdump-Analyse unter OpenVMS |
| P044 | Halle, Volker | Invenate GmbH | Crash-Analyse mit SDA |
| P047 | Bauer, Thomas | Universität Münster | Morfeus: Ungenutzte Arbeitsplatzrechner als Condor-Rechenfarm für wissenschaftliche Anwendungen |
| P051 | Viertel, Warren A. | Hewlett-Packard GmbH | Drucken im Büro |
| P052 | Viertel, Warren A. | Hewlett-Packard GmbH | Drucken und Infrastruktur |
| P053 | Durben, Ralf | ORACLE Deutschland GmbH | Oracle Grid Control – grenzenloses Monitoring |
| P066 | Haenschke, Christof | Hewlett-Packard GmbH | HP-UX 11i V2: Übersicht und Features |
| P068 | Becker, Siegfried | Hewlett-Packard GmbH | Tru64 UNIX Roadmaps, Tools, Migrationswege |
| P069 | Wallscheid, Ulrich | Hewlett-Packard GmbH | Storagegrid |
| P073 | Schudeck, Peter | Hewlett-Packard GmbH | Sicherheit im WLAN mit HP ProCurve 700 Serie |
| P076 | Ammer, Helmut | Hewlett-Packard GmbH | OpenVMS Update und Product Roadmaps |
| P078 | Danner, Reinhold | Hewlett-Packard GmbH | Legato NetWorker Technical Update |
| P081 | Ausmann, Thomas | Hewlett-Packard GmbH | HP Tru64 UNIX Update, New Features & Roadmap |
| P090 | Gerard, Reginold | Hewlett-Packard GmbH | Instant Support Enterprise Edition – ISEE, 24x7 Überwachung von Kundenanfragen durch HP mit ISEE |
| P091 | Engelbert, Marc | Hewlett-Packard GmbH | Instant Support Enterprise Edition – ISEE, kundenspezifische Überwachung |
| P096 | Stadler, Reinhard | Hewlett-Packard GmbH | Vergleich: Tru64 UNIX und HP-UX |
| P099 | Franz, Matthias | Hewlett-Packard GmbH | The technology enabling HP Network Support |
| P107 | Bronold, Christoph | BKM Dienstleistungs GmbH | VPN Überblick und Auswahlkriterien |
| P108 | Bronold, Christoph | BKM Dienstleistungs GmbH | Server Load Balancing und Web Switching |
| P110 | Günther, Ralf | Hewlett-Packard GmbH | WebServices – Erfahrungen aus einem europaweiten Projekt |
| P120 | McCusker, Brad | Hewlett-Packard Corp. | Advanced Server – Update |
| P121 | Buerdoff, Delfef | Landesbank Rheinland-Pfalz | OpenVMS in einer Windows 2003 Active Directory Domäne |
| P122 | Baetke, Frank | Hewlett-Packard GmbH | Prozessor und Server Trends im High Performance Computing |
| P124 | Lauer, Thilo | Hewlett-Packard GmbH | DCL/Utilities in the third Millennium |
| P129 | Siebold, Thomas | Hewlett-Packard EMEA BV | OpenVMS & HP-UX – ein technischer Vergleich |
| P130 | Kaser, Manfred | Hewlett-Packard GmbH | VMS Volume Shadowing Update |
| P131 | Kaser, Manfred | Hewlett-Packard GmbH | VMS Storage & Fibrechannel Update |
| P132 | Ammer, Helmut | Hewlett-Packard GmbH | OpenVMS Security Update |
| P136 | Menih, Bernd | Hewlett-Packard GmbH | Die Vorteile der Produktintegration von Oracle und HP für Monitoring |
| P140 | Somtag, Michael | Microsoft GmbH | Einführung von ITIL/WOFE-basierenden Betriebsprozessen bei der Bundesagentur für Arbeit |
| P144 | Alexius, Guido | Dores AG | Was bedeutet der Einsatz des Service Pack 1 für Windows Server 2003 Service Pack 1 |
| P146 | Mörl, Manfred | CISCO Systems GmbH | Security in Storage Area Networks |
| P150 | Kempedick, Ralph | Microsoft GmbH | Microsoft SQL Server in 64-bit-Umgebungen |
| P159 | Ruddat, Heino | Invenate GmbH | Notwendige Vorbereitungen der MS Exchange Migration |
| P160 | Krautner, Jürgen | Hewlett-Packard GmbH | SQL Server (Vakant) I |
| P161 | Krautner, Jürgen | Hewlett-Packard GmbH | SQL Server (Vakant) II |
| P168 | Dümcke, Jens | Physik.-Techn. Bundesanstalt | Von Digital zu HP – Wandel im Datenetz der PTB in Berlin |
| P177 | Aurand, Andreas | Hewlett-Packard GmbH | Überblick über SSHv2 (OpenVMS, Tru64 und OpenSSH) |

| | Netzwerk + Management | OpenVMS | DBs unter OpenVMS | Netzwerk | Virtual Machines | UNIX Administration | SAP | SPAM/PCI | Web/Development | Mgt./Identity Mgt. | Storage + SAN | |
|---------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|--|--|--------------------------------------|--|------------------------------------|--|
| 08.30 – 9.15 | Keynote | | | | | | | | | | | |
| 09.15 – 9.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 09.30 – 10.15 | P087 HP-UX IPFilter, IPsec | P133 VMS Applikations-performance | P117 Caché eine postrelationale DB | P24 Bandbreite im Griff – QoS | P098 Einführung Charon-VAX | P093 HP-UX Hard-/Virtual Partitions | P179 HP im SAP-Markt | P041 Spamabwehr | P166 Apache Webserver für OpenVMS | P015 Log-Auswertung | P063 Storage- & SAN-Management | |
| 10.15 – 11.00 | P033 Frame Relay | P126 Weißer Fleck | P119 Performante DB Abfragen | P023 Wireless im Heimnetzwerk | P153 VAX Emulation | P084 HP-UX 11i – Security Features | P180 HP's Adaptive Enterprise | P196 Anti-Spam Support-Bundle | P167 Java auf OpenVMS | P173 Arbeitsgruppensitzung Security-SIG | P062 Nearline Storage Übersicht | |
| 11.00 – 11.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 11.30 – 12.15 | P028 TCP/IP-Architektur Übersicht | P125 Neues von RMS | P118 Caché auf OpenVMS | P100 Netzwerk-technologien | P155 Realtime Workshop | P080 SAN an Tru64 UNIX | P181 SAP's Adaptive Computing | P194 Notebook auf Dienstreise | P048 Rdb JDBC Driver | P178 Computer-Viren | P061 High-end Stagesysteme | |
| 12.15 – 13.15 | Mittagspause + Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 13.15 – 14.00 | P032 TCP/IP Services für OpenVMS | P128 OpenVMS Boot Environment | P228 Oracle Datenbanken auf OpenVMS | P072 Trafficmanagement mit sFlow | P164 Virtualization Concepts and Products | P083 HP-UX/Tru64 Sysadmin. Tools | P182 Tru64 UNIX => HP-UX Transition | P089 HP Appl./Middlew. Dienstleistungen | P138 Information integration | P101 Identify Management | P152 SAN Routing | |
| 14.00 – 14.45 | P030 Die neue Adressierung in IPv6 | P127 Portierung von Applikationen | P050 Oracle Rdb on Itanium – Update | P189 Arbeitsitzung Netzwerk SIG | P165 Virtual Center and VMWare ESX | P082 HP-UX/Tru64 Volumemanager | P183 ERP 0.5, ECC Plattformdiskussion | P034 Fallstudie Panalpina CBT/WBT | P151 SQL Reporting | P017 User Provisioning | P157 Brocade SAN Product Update | |
| 14.45 – 15.15 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 15.15 – 16.00 | P116 SAN mit mehreren OS | P170 UNIX Portability | P049 Rdb Status and Direction | P147 Catalyst Security Features | P056 Virtual Server Environment | P095 Tru64 UNIX Tuning | P184 Netweaver | P139 eLearning Infrastruktur | P020 JSP versus PHP | P018 Root-Rechte besser verwalten | P055 Storagesicherheit | |
| 16.00 – 16.45 | P031 DECnet-Plus Übersicht | P123 PerfDat – new generation | P039 Arbeitsitzung DBI-SIG | P149 Die neuen Cisco Router | P057 VM für HP-UX | P094 Tru64 UNIX Event Management | P185 Technical Jam Session | P025 Tödliche Software? | P019 Identify Management | P169 Arbeitsitzung Hardware-SIG | | |
| 16.45 – 17.00 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 17.00 – 18.00 | Mitgliederversammlung | | | | | | | | | | | |
| 19.00 – 24.00 | DECUSnight | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|-------------------------------|---|---|
| P128 | Siebold, Thomas | Hewlett-Packard EMEA BV | OpenVMS Boot Environment auf Integrity |
| P133 | Ammer, Helmut Lauer, Thilo | Hewlett-Packard GmbH Hewlett-Packard GmbH | VMS Applikationsperformance/Install Utility |
| P138 | Slumpf, Joachim | IBM Deutschland GmbH | Eine Sicht auf alle Datenbankwelten |
| P139 | Bade, Dirk | SoftDeCC Software GmbH | Effiziente Infrastruktur für Trainingsanbieter im Einsatz: operative Unterstützung für Produkttraining, eLearning, Zertifizierungen und Online-Laborzugriffe mit hochintegriertem LMS und aufgabenorientierten Internetzugängen |
| P147 | Bartel, Frank | Cisco Systems GmbH | CISF – Catalyst Integrated Security Features |
| P149 | Maag, Wolfram | Cisco Systems GmbH | Die neuen Cisco Router – eine [R]evolution zu neuen Services |
| P151 | Kempardick, Ralph | Microsoft GmbH | SQL Server Reporting Services – eine Einführung |
| P152 | Meurer, Joachim | Brocade GmbH | Vorteil und Aufbau von Storage-Netzwerken mit Routern |
| P153 | Gallier, Dr. Reinhard | EQULicon Software GmbH | Anwendungsmöglichkeiten für den CHARONVAX Emulator |
| P155 | Leber, Wolfgang | MRI I. Hirnforschung | Realtime Workshop |
| P157 | Magee, Daniela | Brocade GmbH | Brocade/HP Intelligent Multi-Protocol Storage Area Networks Solution Portfolio |
| P164 | Schmid, Martin | Hewlett-Packard GmbH | Virtualization Concepts and Products |
| P165 | Schmid, Martin | Hewlett-Packard GmbH | Virtual Center and VMWare ESX |
| P166 | Bachner, Hans | Hewlett-Packard Austria GmbH | Secure (Apache) Webserver für OpenVMS – Update, Konfiguration, Betrieb |
| P167 | Bachner, Hans | Hewlett-Packard Austria GmbH | Verwendung von/Entwicklung mit Java unter OpenVMS |
| P169 | Herleif, Karl-Peter | INFODAS GmbH | Arbeitsitzung HW/SIG |
| P170 | McCusker, Brad | Hewlett-Packard Corp. | UNIX Portability |
| P173 | Weck, Dr. Gerhard | INFODAS GmbH | Arbeitsgruppenitzung Security-SIG |
| P178 | Felzmann, Frank | Bundesamt für Sicherheit Computer/Viren aktuell | Computer/Viren aktuell |
| P179 | NN | Hewlett-Packard GmbH | HP im SAP-Markt |
| P180 | NN | Hewlett-Packard GmbH | HP's Adaptive Enterprise |
| P181 | NN | SAP AG | SAP's Adaptive Computing |
| P182 | NN | | Tru64 UNIX auf HPLUX Transition |
| P183 | NN | | ERP O.5, ECC-Plattformdiskussion |
| P184 | NN | | Netweaver |
| P185 | NN | | Technical Jam Session mit 5-10 Min Pitches |
| P189 | Szczepanski, Ralf | EMC Deutschland GmbH | Arbeitsitzung Netzwerk-SIG |
| P194 | Gerichte, Dr. Wilfried | Faunthaler Gesellschaft – INT | Mit einem Notebook auf Dienstreise – was ist zu beachten? |
| P196 | Welmeyer, Uwe | Boghus GmbH | Erfolgreich mit Open Source SW durch Customizing und Support |
| P228 | Brunner, Hermann | EDV-Beratung Brunner | Oracle Datenbanken auf OpenVMS |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|-----------------------------|--|--|
| P002 | NN | | Keynote |
| P004 | Centmayer, Dr. Klaus | DECUS München e.V. | Mitgliederversammlung |
| P015 | Gronier, Egon | Forschungszentrum Jülich GmbH | Log-Auswertung – ein Schritt zur Angriffserkennung |
| P017 | Lopez, Arturo | Hewlett-Packard GmbH | Benutzerverwaltungskosten mit User Provisioning senken |
| P018 | Lopez, Arturo | Hewlett-Packard GmbH | Vergabe von Root-Rechten für UNIX-Benutzer besser verwalten |
| P019 | Böschinger, Jürgen | Hewlett-Packard GmbH | Identity Management – mit Sicherheit Kosten senken |
| P020 | Spilling, Jörg | EQULicon Software GmbH | Ein persönlicher Vergleich von JSP und PHP |
| P023 | Elias, Hans-Jörg | Hewlett-Packard GmbH | Wireless im Heimnetzwerk |
| P024 | Elias, Hans-Jörg | Hewlett-Packard GmbH | Die Bandbreite fest im Griff – QoS |
| P025 | Uhlenberg, Wilhelm | Hewlett-Packard GmbH | Fatale Folgen fehlerhafter Software |
| P028 | Bruns, Karl | lexpert.de | TCP/IP-Architektur-Übersicht |
| P030 | Bruns, Karl | | Die neue Adressierung in IPv6 und Konfigurationen auf Cisco Routern |
| P031 | Bruns, Karl | | DEC-net-Plus: Übersicht und Zeitsynchronisation mit DECdis und NTP |
| P032 | Bruns, Karl | | TCP/IP Services für OpenVMS: Produktübersicht |
| P033 | Bruns, Karl | | Frame Relay als schnellere Alternative zu X.25 |
| P034 | Machwirth, Hans-Peter | Machwirth Team GmbH | Computer Based Training/ Web Based Training |
| P039 | Vlek, Jürgen | Oracle Software (Schweiz) GmbH | Datenbanken – wie geht es weiter |
| P041 | Schlüter, Ansgar | IABG Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH | Spamabwehr am Mail-Relay mit Postfix unter Linux |
| P048 | Kabarg-Sachse, Dr. Wolfgang | ORACLE Deutschland GmbH | Rdb und seine Native JDBC Drivers – wie sie arbeiten und New Features |
| P049 | Gehys, Bill | Oracle Corporation | Oracle Rdb Status and Direction |
| P050 | Vigier, Philippe | ORACLE Frankreich GmbH | Oracle Rdb on Itanium – Update |
| P055 | Noardt, Jan | Decru GmbH | ITSicherheit – von „innen nach außen“ |
| P056 | Becker, Siegfried | Hewlett-Packard GmbH | Virtual Server Environment |
| P057 | Becker, Siegfried | Hewlett-Packard GmbH | VM für HPLUX |
| P061 | Toll, Volker | Hewlett-Packard GmbH | High-end Storage-systeme: neue Features & Einsatzmöglichkeiten der XP-Familie |
| P062 | Toll, Volker | Hewlett-Packard GmbH | Übersicht über Nearline Storage |
| P063 | Bernetz, Ralf | Hewlett-Packard GmbH | Storage- & SAN-Management |
| P072 | Schaudeck, Peter | Hewlett-Packard GmbH | Trafficmanagement und -analyse mit sFlow |
| P080 | Frohnbeck, Ludwig | Hewlett-Packard GmbH | SAN Setup und Management unter HP Tru64 UNIX |
| P082 | Ausmann, Thomas | Hewlett-Packard GmbH | HPLUX – Logical Volume Manager (LVM) im Vergleich zu Tru64 UNIX – Logical Storage Manager |
| P083 | Ausmann, Thomas | Hewlett-Packard GmbH | HPLUX System Administration Manager (SAM) im Vergleich zur SysMan Station unter Tru64 UNIX |
| P084 | Schüller, Ute | Hewlett-Packard GmbH | HP-UX 11i – „Security Features“ |
| P087 | Krabloch, Winfried | Hewlett-Packard GmbH | Netzwerk-Security-Produkte auf HPLUX/Filter und IPSec |
| P089 | Jösch, Claudio | Hewlett-Packard GmbH | Middleware- & Applikationsdienstleistungen |
| P093 | Broad, Jörg | Hewlett-Packard GmbH | HPLUX: Hard-/Virtual Partitioning |
| P094 | Stadler, Reinhard | Hewlett-Packard GmbH | Tru64 UNIX Event Management – EVM |
| P095 | Stadler, Reinhard | Hewlett-Packard GmbH | Tru64 UNIX Tuning |
| P098 | Belschner, Thomas | Robert Bosch GmbH | Anwenderbericht Einführung und Betrieb CHARONVAX |
| P100 | Meisel, Alexander | Hewlett-Packard GmbH | Neue Netzwerktechnologien einfach zu managen mit HP OpenView |
| P101 | Meisel, Alexander | Hewlett-Packard GmbH | Identity Management mit HP OpenView Select Access und Select Identity |
| P116 | Hone, Nigel | Hitachi Data Systems | Erfahrungsbericht einer SAN-Implementierung mit verschiedenen OS |
| P117 | Schatz-Carroll, Karin | InterSystems GmbH | Coché eine postrelationale DB – was ist das? |
| P118 | Burnes, Peter | SFD Daten Technik GmbH & Co. KG | Anwendernotiz: Coché auf OpenVMS |
| P119 | Hollenstein, Peter M. | SunCard Deutschland GmbH | Wie kann man eine DB perf. nutzen |
| P123 | Burger, Wolfgang | Hewlett-Packard Austria GmbH | PerfDat – New Features & Options |
| P125 | Lauer, Thilo | Hewlett-Packard GmbH | Neues von RMS |
| P126 | Lauer, Thilo | Hewlett-Packard GmbH | Weißer Fleck |
| P127 | Siebold, Thomas | Hewlett-Packard EMEA BV | Portierung von Applikationen auf OpenVMS Integrity |

| | Hochverfügbarkeit/ Cluster | SAP | IT-Projekte | VMS/Windows/ Disaster Recovery | Standards + Infrastruktur | Oracle 10g | OpenVMS | PCI | Security | Management/ General | Storage + Server | |
|---------------|---|---|--|--|---------------------------------------|---|--|--|--|--------------------------------------|--|--|
| 08.30 – 9.15 | | | | | | Keynote | | | | | | |
| 09.15 – 9.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 09.30 – 10.15 | P010 Hochverfügbare Lösungen | P207 AG-Meeting Kommerzielle Systeme | | P104 RMI | P158 Sichere IT-Infrastrukturen | P175 10g DB Upgrade/Migration | P045 Erlögs-Analyse unter OpenVMS | P209 CMS | P040 Beispielprofile für ISMS | P086 LDAP Useradmin. UNIX | P060 LOW & Midrange Stagesysteme | |
| 10.15 – 11.00 | P220 Hochverfügbarkeit mit Linux | P012 Kostenoptimaler SAP-Betrieb | P137 Mobile databases | P105 TDC-VMS Data Collector | P106 Hacking IP-Telefonie | P195 Oracle 10g Features für DBAs | P046 Analyse-System/ Process-Hangs | P210 Weißer Fleck | P102 Security-Löcher | P203 Benutzerverwaltung mit AD | P190 Was gibt es neues bei EMC? | |
| 11.00 – 11.30 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 11.30 – 12.15 | P112 Oracle ASM best practices | P070 SAP Solution Manager | P037 Neue DECUSnet Features | P059 Information Life Cycle: ILM | P009 GRE-over-IPSEC | P226 Oracle 10g Release 2 | P029 OpenVMS Directory Structures | P229 Dreamweaver nebenbei | P230 Steganografie in TCP/IP | P205 NDS Migration nach LDAP | P058 Optionen in Prallans | |
| 12.15 – 13.15 | Mittagspause + Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 13.15 – 14.00 | P079 HP-UX/Tru64 UNIX Cluster | P216 Ausfallsicherer SAP-Betrieb | P135 Einführung Regelbetrieb | P200 Windows Q&A | P141 Spanning Tree | P075 Oracle DataGuard und Flashback | P115 OpenVMS Q&A | P145 Weg zur kosten- losen Telefonie | P171 Security, DRM und rechtssichere Signatur | | P065 Prozessorübersicht | |
| 14.00 – 14.45 | P092 HP-UX Cluster Consistency Monitor | P217 SAP-Thema | P172 Nutzengmt. bei GPO durch IT | | P071 Identity Driven Management | P111 10g RAC-Plattform | | P208 Internet Arbeitsitzung | P211 Forensik und Unix | | P067 HP Integrity Server | |
| 14.45 – 15.15 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |
| 15.15 – 16.00 | P085 Beowulf Cluster Linux/HP-UX | P074 Mobile SAP-Lösungen | P174 IT-Strategie | P054 DR-Vergleich | P193 IPv4 ohne „network masks“ | P014 HA Oracle Application Server | P077 OpenVMS Freeware | P162 Project-Server I | P143 Physical Security | | | |
| 16.00 – 16.45 | P113 Linux cluster | P109 Integration mit SAP von MS .NET | P013 V-Modell | P088 HP-UX Ignite, System Recovery | P232 VoIP mit Asterisk PBX | P176 10g AS Upgrade/ Migration | P097 Weißer Fleck | P163 Project-Server II | | | P222 Neue HPTC Cluster | |
| 16.45 – 18.00 | Ausstellung | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|---------------------|---|---|
| P176 | Driehar, Monika | ORACLE Deutschland GmbH | Upgrade und Migration zum Oracle 10g Application Server |
| P190 | Szczepanski, Ralf | EMC Deutschland GmbH | Neue Hard- und Softwareprodukte von EMC? |
| P193 | Möller, Wolfgang J. | GWDG Göttingen | Wozu dient eine IPv4 „network mask“? |
| P195 | Treiter, Thomas | DOAG – Deutsche ORACLE Anwendergruppe e.V. | Vorstellung neuer DB-Funktionalitäten in Folien und Live-Demo |
| P200 | Zierau, Wolfgang P. | Universität Münster | Windows Q&A und Arbeitssitzung |
| P203 | Adam, HeinzHermann | Westf. Wilhelms-Univ. | Benutzerverwaltung in heterogenen Betriebssystemumgebungen mit Active Directory |
| P205 | Ronneburg, Frank | Linux Information Systems AG | NDS-Migration nach LDAP |
| P207 | Feser, Peter | DECON-network Systemhaus & EDV/Vertriebs GmbH | AG-Meeting + Wählen Kommerzielle Systeme |
| P208 | Kruspe, Rolf | | Internet Arbeitssitzung + Wählen |
| P209 | Kruspe, Rolf | | CMS |
| P210 | NN | Adobe Systems GmbH | Weißer Fleck |
| P211 | Blenkers, Eduard | Omicron Deutschland GmbH | Forensik und UNIX |
| P216 | Kersten, Christoph | Oracle Corp. | Oracle 9i/10g RAC für SAP auf HP Plattformen |
| P217 | NN | | Weißer Fleck |
| P220 | Hausmann, Sebastian | Hewlett-Packard GmbH | Hochverfügbarkeit mit Linux |
| P222 | NN | Hewlett-Packard GmbH | Neue HPC Cluster mit Infiniband Interconnects |
| P226 | Driehar, Monika | ORACLE Deutschland GmbH | Oracle 10g Release 2 – New Features |
| P229 | Richter, Beate | T-Systems | Webgestaltung mit komfortabler Entwicklungsumgebung (Dreamweaver) ohne Umweg |
| P230 | Blenkers, Eduard | Omicron Deutschland GmbH | Verdeckte Kommunikation in TCP/IP-Netzen |
| P232 | Covert, John R. | | Voice over IP-Telephonie mit Asterisk Nebenstellenanlagen |

| Nr. | Referent | Firma | Vortrag |
|------|----------------------------|--|--|
| P003 | NN | | Keynote |
| P009 | Anath, Werner | Forschungszentrum Jülich | GRE-over-IPSEC |
| P010 | Kürten, Mirko | braintconsult GmbH | Hochverfügbare Lösungen für Windows Server Betriebssysteme |
| P012 | Treitz, Ralph | VM Solutions GmbH | Kostenoptimaler SAP-Betrieb |
| P013 | Kuhn, Walter | KSG Kommunikations- und Sicherheitssysteme Ges.m.b | Motivation und Erfahrungsbericht bei der Einführung des V-Modells für die SW-Entwicklung |
| P014 | Roberti, Heiko | ORACLE Deutschland GmbH | Aufbau hochverfügbarer Architekturen mit dem Oracle Application Server 10g |
| P029 | Bruns, Karl | | OpenVMS Verzeichnisse und Aufbau einer Systemplatte |
| P037 | Wemelskirchen, Dr. Clemens | Stanford University | Neue DECUSnet Features mit PHP |
| P040 | Tsimisita, Dr. Lydia | Bundesamt für Sicherheit | Beispielprofile als Anwendungshilfe, ein Sicherheitskonzept zu entwickeln |
| P045 | Halle, Volker | Invenate GmbH | Erfolg-Analyse unter OpenVMS |
| P046 | Halle, Volker | Invenate GmbH | Analyse-System/Process-Hangs unter OpenVMS |
| P054 | Gebhardt, Jens | Cristie Data Products GmbH | Disaster Recovery-Lösungen für Windows und Linux Betriebssysteme im Vergleich |
| P058 | Lerch, Boris | Hewlett-Packard GmbH | Operation in Proliant, speziell DL385 |
| P059 | Wallscheid, Ulrich | Hewlett-Packard GmbH | Information Lifecycle Management (ILM) |
| P060 | Beretz, Ralf | Hewlett-Packard GmbH | LOW & Midrange Storage Systeme |
| P065 | Balbach, Dr. Christoph | Hewlett-Packard GmbH | IA32-AMD/IA64-RISC: eine Prozessübersicht |
| P067 | Demmler, Jörg | Hewlett-Packard GmbH | HP Integrity Server: Produktüberblick & Roadmap |
| P070 | Rodemann, Coy | SAP AG | Management von SAP-Lösungen mit dem SAP Solution Manager |
| P071 | Schraudack, Peter | Hewlett-Packard GmbH | Identity Driven Management im intelligenten Netzwerk von morgen |
| P074 | Beier, Jens | NEO Business Partners GmbH | Erfolgsversprechende Lösungsszenarien für mobile SAP-Anwendungen |
| P075 | Dietrich, Mike | ORACLE Deutschland GmbH | Krisenfest mit Oracle DataGuard |
| P077 | NN | | OpenVMS Freeware |
| P079 | Frohnsbeck, Ludwig | Hewlett-Packard GmbH | Clustertechnologie in HPLUX und HP Tru64 UNIX im Vergleich |
| P085 | Sieger, Hanul | Hewlett-Packard GmbH | Beowulf Cluster mit Linux und HPLUX |
| P086 | Knobloch, Winfried | Hewlett-Packard GmbH | Zentrale Useradministration mit LDAP |
| P088 | Knobloch, Winfried | Hewlett-Packard GmbH | Systemrecovery-Konzepte mit Ignite |
| P092 | Dömer, Klaus | Hewlett-Packard GmbH | Cluster Consistency Monitor/Change Alert Service |
| P097 | NN | | Weißer Fleck |
| P102 | Meisel, Alexander | Hewlett-Packard GmbH | Security-löcher schnell und effizient schließen mit HP OpenView Rada |
| P104 | Ramsch, Peter | | RMI – Programmier's Weg zu Performance-Daten |
| P105 | Ramsch, Peter | | TDC – ein neuer VMS DataCollector vom VMS-engineering |
| P106 | Bronold, Christoph | BKM Dienstleistungs GmbH | Hacking IPTelefonie |
| P109 | Günther, Ralf | Hewlett-Packard GmbH | Integration – einfache Anbindung an ein SAP-System von .NET und Java |
| P111 | Michalewicz, Markus | ORACLE Deutschland GmbH | Oracle Database 10g RAC – Plattformen im Detail |
| P112 | Michalewicz, Markus | ORACLE Deutschland GmbH | Oracle Automatic Storage Management (ASM) best practices |
| P113 | Pareti, Joseph | Hewlett-Packard GmbH | Linux cluster |
| P115 | Buerdoff, Delfef | Landesbank Rheinland/Platz | OpenVMS Q&A und Arbeitssitzung |
| P135 | Fiehn, Diemar | HBH Hamburger Berater Team GmbH | Einführung des Regelbetriebes einer Webanwendung der Stadt Hamburg |
| P137 | Stumpf, Joachim | IBM Deutschland GmbH | Mobile Datenbanken von IBM |
| P141 | Krause, Robert | Bkom GmbH | Layer 2 Redundanz im LAN mit Spanning Tree |
| P143 | Krause, Robert | Bkom GmbH | Infrastruktur-Überwachung gegen physische Schäden |
| P145 | Fahrenbach, Lothar | Telecom Consulting Lothar Fahrenbach | Auf dem Weg zur kostenlosen Telefonie |
| P158 | Rank, Holger | Hewlett-Packard GmbH | Sichere IT-Infrastrukturen mit ROI durch ANA (HP's Adaptive Network Architecture) |
| P162 | Werner, Wolfgang | Hewlett-Packard GmbH | Project-Server I |
| P163 | Werner, Wolfgang | Hewlett-Packard GmbH | Project-Server II |
| P171 | Körner, Peter | Adobe Systems GmbH | Security, DRM und rechtshültige Signatur in Acrobat und PDF |
| P172 | Rothländer, Lothar | Vision Design Group | Lösungen finanzieren durch Nutzenmanagement der Geschäftsprozessoptimierung |
| P174 | Füchtjohann, Heinrich | Vision Design Group | Strategieentwicklung im IT-Umfeld |
| P175 | Driehar, Monika | ORACLE Deutschland GmbH | Upgrade und Migration zur Oracle 10g Datenbank |

Trainingskurse – Übersicht

Montag, 4. April 2005 und Freitag, 8. April 2005

ALLGEMEINE THEMEN

- T2G04 Kommunikation und Konfliktmanagement
Barbara Schöpf
- T2G07 MIND MAPPING – Einführung in eine kreative Arbeitsmethode
Wilfried Schöpf, *KDO Dresden*
- T2V13 Hartz IV – ohne mich!!
Lebensqualität durch Selbstständigkeit im dritten Lebensabschnitt – Ideen, Konzepte, Umsetzung und Erfahrungsbericht
Wolfgang Stübich

BETRIEBSSYSTEME

- T1G01 Einführung in OpenVMS System Management
Karl Bruns
- T1G04 Technical Update for OpenVMS 8.2
Peter Ranisch
- T1G08 Windows 2003 Migration
Heino Ruddat, *Invenate GmbH*
- T1G12 Open Source on OpenVMS?
It's Easier Than You Think!
Brad McCusker,
Hewlett-Packard Corp.
- T2G03 OpenVMS Crashdump Workshop
Volker Halle, *Invenate GmbH*
- T2G11 Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems und 64-bit-Applikationen auf HP Integrity Servern
Josef Beeking,
Hewlett-Packard GmbH

DATENBANKEN + INFORMATIONSSYSTEME

- T2G06 Einführung in Perl
Gerd Pokorra, *Universität Siegen*

INFRASTRUKTUR

- T1G03 VoIP-Grundlagen für Netzdesign und -betrieb
Bernhard Kuhn, *TOP Business AG*
- T1N07 Blade Workshop
Thomas Elsholz,
Hewlett-Packard GmbH
- T1G09 Storage-Technologie in der Datenbankwelt
Hermann Brunner,
EDV-Beratung Brunner
- T2G01 TCP/IP V6 in Theorie und Praxis
Karl Bruns
- T2G08 Systematische Versionskontrolle mit CVS: Begriffe und Best Practices
Markus E. Leypold, *Software Dienstleistungen und Beratung*
Matthias Fischmann,
Humboldt-Universität Berlin
- T2V12 Voice over IP Workshop
John R. Covert

IT-MANAGEMENT

- T1G05 Erfolgreiches Online-Marketing
Harald Berenfänger,
Berenfänger – web print design
- T1G10 IT-Forensik Teil 1:
Incident Response-Prozesse
Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH
- T2G05 Erfolgreiche Web-Projekte
Harald Berenfänger,
Berenfänger – web print design
- T2G10 IT-Forensik Teil 2: Analyse von Windows-Systemen
Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH

PERSONAL CLIENT & INTEGRATION

- T1G02 Adobe Photoshop CS
Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung
- T1G06 HTML für Anfänger
John R. Covert
- T1G11 Verwendung von Open Source Software unter Linux, Windows und OpenVMS
Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung
- T2G02 Internetseiten erstellen mit GoLive oder Dreamweaver
Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung
- T2G09 Webdesign Workshop
Simone Lahme,
Lahme – Konzeption, Webdesign, Schulungen

Kurszeitplan

Die Kurse finden am Montag, 4. April, und Freitag, 8. April 2005 statt.

Ganztageskurs (G): Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

Halbtageskurs (V): Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Halbtageskurs (N): Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

T1-Kurse finden am Montag statt.

T2-Kurse finden am Freitag statt.

T1G01

Einführung in OpenVMS System Management

Referent: Karl Bruns

Nach dem Studium von Physik und Mathematik sammelte Karl Bruns bei der Siemens AG in München erste Erfahrungen in der Prozessdatenverarbeitung und Assemblerprogrammierung. 1985 Wechsel zu Digital Equipment als Dozent für VMS System Management und Programmierung in der Kundensschulung. 1995 wurde das Schulungszentrum an die DITEC AG übergeben. Herr Bruns spezialisierte sich in DECnet und OSI, schult und berät die Kunden seither in DECnet-Plus und TCP/IP. Daneben weiterhin OpenVMS Training mit mittlerweile 17 Jahren Erfahrung in diesem Betriebssystem. 1999 wurde das DITEC Schulungszentrum von GFN Training übernommen. Seit 11/2002 ist Herr Bruns freiberuflich tätig.

Kursinhalt:

Dieser Trainingskurs führt Sie in das OpenVMS System Management ein. Nach einer Übersicht über die Aufgaben eines Systembetreuers werden die einzelnen Tools vorgestellt und Kochrezepte für die entsprechenden Aufgaben erläutert. Anschauliche Beispiele werden projiziert. Tipps und Tricks aus der Praxis runden diesen Kurs ab.

- Aufgaben eines OpenVMS System Managers
- Konzept der logischen Namen
- Aufbau der Systemplatten
- Einrichten von Benutzern mit Authorize
- Vergabe von Plattenplatz mit Diskquota
- OpenVMS Cluster-Konzepte
- Clusterweites Systemmanagement mit SYSMAN
- Verwaltung von Printqueues und Batchqueues
- Backup-Konzepte
- System Startup und Shutdown
- Einstellen der Systemparameter mit Autogen und Sysgen

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Kenntnisse in DCL

T1G02

Adobe Photoshop CS

Referent: Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung

BWL-Studium mit Schwerpunkt Marketing; Erwachsenenbildung; seit 15 Jahren im Bereich Druckvorstufe tätig. Zuerst in einer Werbeagentur und seit 10 Jahren führt Frau Jakobi als selbstständige Trainerin Schulungen für Betriebe durch, die Druckprodukte, Dokumentationen oder Internet-Seiten erstellen.

Kursziel: Die Teilnehmer kennen nach dem Kurs die wichtigsten Funktionen von Adobe Photoshop CS.

Kursinhalt: Neue Funktionen, Fotoretusche mit einfachen und effektiven Werkzeugen, Automatisierung immer wiederkehrender Arbeitsschritte, spezielle Anforderungen für Internet und Intranet. Und auf jeden Fall werden die Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

Teilnehmer: Mitarbeiter aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Redakteure, Selbstständige und in der Werbung Tätige

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse des Betriebssystems

T1G03

VoIP-Grundlagen für Netzdesign und -betrieb

Referent: Bernhard Kuhn,
TOP Business AG

Seit 1992 Geschäftsbereichsleiter und Trainer für Telekommunikationsnetze. Schwerpunkt: Konvergente Netztechnologien, Architekturen, Protokolle (mobile Netze, Festnetze, Enterprise Networks).

Kursziel: Die Teilnehmer erhalten einen technischen Überblick über die wesentlichen VoIP-Features hinsichtlich Design und Betrieb von VoIP-Lösungen. Sie können anschließend mit größerem Sachverstand VoIP-Lösungen planen, implementieren und betreiben.

Kursinhalt:

- Die VoIP-Architektur mit H.323
- Abläufe von H.323-Telefonaten
- Das VoIP-Konzept mit SIP

- VoIP für Carrier mit Megaco/H.248
- Leistungsmerkmale nach H.450
- Quality of Service-Aspekte
- Sicherheitsaspekte: Firewall und Verschlüsselung bei VoIP
- Migrationskonzepte und Einsatzszenarien

Teilnehmer: Entscheider, Systemadministratoren

Vorkenntnisse: Grundlagen der klassischen Telefonie und der IP-Welt. Die Rolle der Protokolle zur Realisierung von Telefonie-Leistungsmerkmalen.

T1G04

Technical Update for OpenVMS 8.2

Referent: Peter Ranisch

1982 erste Kontakte mit VMS. Von 1986 bis 2002 in verschiedensten Support-Funktionen im VMS- und PDP-11-Umfeld bei Digital/Compaq tätig. Als besondere Herausforderung waren während dieser Zeit die Gemeinde Wien mit ihrer Produktvielfalt und die Bank Austria mit den Performance-Herausforderungen. Von 1998 bis 2002 Teilnahme am OpenVMS Ambassador-Programm. Seit 2002 als EDV-Berater im OpenVMS und Linux Umfeld tätig.

Kursziel: Vorteile der neuen Version, welche Performance-Vorteile kann ich erwarten, welchen Einfluss kann es auf meine Applikation haben und welche technischen Details verbergen sich dahinter.

Kursinhalt:

- Welchen Einfluss hat IA-64?
- Einige Details zu den DCL-Neuerungen?
- Welche Änderungen sind in meinen Anwendungen notwendig?
- Wie wurde die Performance verbessert?
- MiniMerge

Teilnehmer: Systembetreuer, Entwickler und alle, die mehr über technische Details der neuen Version 8.2 wissen wollen.

Vorkenntnisse: Keine

T1G05

Erfolgreiches Online-Marketing

Referent: Harald Berenfänger,
Harald Berenfänger – web print design

Studium an der Universität Köln; Sachbearbeiter Bundesbehörde; Public Relations; Webdesigner; Online-Redakteur & Web-Projekte

Kursziel: Vermittlung der Instrumente und Chancen online-basierter Marketingmaßnahmen.

Kursinhalt:

- Grundbegriffe Marketing
- Eigene Website vs. Portal
- Banner, Teaser, Google
- Affiliate und Partnerprogramme

- Newsletter und E-Mail-Kampagnen
- Königsdisziplin Permissions
- Evaluation, Tracking, Data Mining
- Kundenbindung

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Neugier und Interesse für Internet und Kommunikation

T1G06

HTML für Anfänger

Referent: John R. Covert

John Covert erhielt 1975 vom Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) ein Bachelor of Electrical Engineering. Danach nahm er eine Stelle bei Digital Equipment Corporation als RSX-Spezialist und Entwickler an. Von 1989 bis 2004 arbeitete Herr Covert in der HP VMS-Entwicklungsgruppe. Jetzt ist er Independent Consultant für VMS-Anwendungen und Sicherheit sowie Web-Entwicklung und Telekommunikation. Herr Covert nimmt 2005 zum 26sten Mal am DECUS IT-Symposium teil.

Kursziel: Dieser Trainingskurs gibt eine Übersicht über die verschiedenen HTML-Tags, die es ermöglichen, WWW-Seiten herzustellen.

Kursinhalt: Diskussion der Formate, Parameter und Platzierung von HTML-Sprachelementen. Alle HTML-Tags und die Einzelheiten aller Tag-Parameter werden diskutiert. Empfehlungen zum Aufbau von WWW-Seiten, die schön aussehen und schnell laden, werden gegeben. Forms und einfache CGI-Scripts werden erklärt und Konfigurationsbeispiele zu den Apache Web-Server vorgetragen.

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Keine. Der Kurs ist für Anfänger.

T1N07

Blade Workshop

Referent: Thomas Elsholz,
Hewlett-Packard GmbH

Seit 2000 bei HP Software Consultant; seit 2001 Blade Server Champion/Blade Ambassador

Kursziel: Blade Server Installation mit Rapid Deployment Pack

Kursinhalt:

- Überblick Blade Server Systeme Hardware
- Rapid Deployment Pack Windows Edition

Praktischer Teil:

- Anpassen von RDP
- Softwareverteilung (Windows) auf Blade Server Systeme mit RDP
- ILO Scripting
- Boot from SAN Scripting (Blades und MSA)
- Automatic SAN Server Recovery (Online Spare Server)

Teilnehmer: Administratoren und Techniker, die Blade Server in Betrieb nehmen.

Vorkenntnisse: Windows 2000/2003

TIG08

Windows 2003 Migration

Referent: Heino Ruddat,
Invenate GmbH

Nach vielen Jahren Digital, Compaq und HP arbeitet Heino Ruddat heute bei Invenate GmbH im Bereich der Microsoft Infrastruktur-Themen Active Directory und Exchange.

Kursziel: Der Kurs setzt den Teilnehmer in die Lage, die Migration von NT 4.0 nach Windows 2003 strukturiert zu planen.

Kursinhalt:

- Windows 2003 Eigenschaften
- Active Directory
- Migrationspfade
- Tools
- Work Breakdown Structure

Teilnehmer: NT 4.0 Administratoren, Projektmanager

Vorkenntnisse: NT 4.0, Windows 2003

TIG09

Storage-Technologie in der Datenbankwelt

Referent: Hermann Brunner,
EDV-Beratung Brunner

1981–1992 Mitarbeiter bei Digital in München. Zunächst war Herr Brunner sechs Jahre als Instruktor im Trainingszentrum mit den Schwerpunkten OpenVMS System Management, Betriebssystem-Internals, Cluster-Technologie und System Tuning tätig. Danach mehrere Jahre in der Kundenberatung mit Spezialisierung auf alle Fragen rund um die Themen Leistungsanalyse, Tuning, Konfigurationsplanung. Seit 1992 ist Herr Brunner freiberuflicher Berater im OpenVMS- und Oracle-Umfeld. Er bietet auch selbst Seminare in diesen Fachbereichen an.

Kursziel: Praktische Einsatzkriterien für Storage-Subsysteme besser beurteilen. Besonderer Focus wird dabei auf Datenbanken wie z.B. Oracle gelegt werden.

Kursinhalt: Dieses Seminar bietet einen gründlichen Einstieg in die Prinzipien und Techniken, die in modernen Storage-Subsystemen genutzt werden. Es werden u.a. die diversen RAID- und Caching-Verfahren sowie SAN-Lösungen vorgestellt und gründlich diskutiert.

Danach folgen Themen eher praktischer Natur:

- Welche Technologie bzw. welches Konfigurationsmodell sollte ich in welchem Anwendungsfall wählen?
- Welche Fakten muss ich über meine Anwendung bzw. meine Datenbank kennen oder herausfinden, damit ich eine 'intelligente Auswahl' treffen kann?
- Wie kann ich den Effekt auf System-Performance, Stabilität und Datensicherheit abschätzen – oder noch besser: planen?
- Einige 'Daumen mal Pi'-Regeln zur optimalen Auslegung von RAID-Arrays

Breiten Raum wird danach das Thema 'Wie nutzen Datenbanken die zur Verfügung gestellten Disks?' einnehmen. Am Beispiel der Oracle8- bzw. der Oracle9-Architektur wird aufgezeigt, welche Überlegungen angestellt werden müssen, um zu einer für die Datenbank optimalen Storage-Konfiguration zu gelangen.

Teilnehmer: Systembetreuer, Datenbank-Admins, Konfigurationsplaner

Vorkenntnisse: Gute allgemeine Systemkenntnisse, etwas Erfahrung im Umgang mit Datenbanken

TIG10

IT-Forensik Teil 1: Incident Response-Prozesse

Referent: Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH

Ausbildung zum DV-Kaufmann. Über 10 Jahre Systembetreuung für VMS und Unix-Rechner bei Hochtief und der WestLB. Anschließend Leitung von DV-Projekten für die WestLB im In- und Ausland. 1999 – 2000 Regional IT-Security Officer für die WestLB in Asien, 2000 – 2002 im Security Management der swest, dem Service-Rechenzentrum für die Sparkassen in Rheinland und Rheinland-Pfalz sowie die WestLB. Seit Juli 2002 Senior Consultant bei Omicron Deutschland, Hilden.

Kursziel: Incident Response-Prozesse kennen. Wissen, wie Beweismittel gesammelt, transportiert, gelagert und ausgewertet werden.

Kursinhalt:

- Der Lehrgang zeigt, wie ein Unternehmen richtig auf Sicherheitsvorfälle reagiert. Denkbare Fälle sind z. B.
- Hacker-Angriff auf die eigenen Server
- Innetäter missbrauchen Dienstrechner für private Zwecke
- unbefugte Weitergabe von Informationen (Ausspähen von Daten)

Der Kurs bildet die Grundlage für den Lehrgang T2G10 'IT-Forensik Teil 2: Analyse von Windows-Systemen'.

Teilnehmer: Sicherheitsbeauftragte, IT-Manager, EDV-Spezialisten, die Sicherheitsvorfälle untersuchen, EDV-Revisoren

Vorkenntnisse: Keine

TIG11

Verwendung von Open Source Software unter Linux, Windows und OpenVMS

Referent: Michael Frank,
Michael Frank EDV Beratung

Studium Betriebswirtschaft. Seit 1986 freiberuflicher Trainer und Consultant für Industriekunden und Hersteller. Tätigkeitsschwerpunkt: Systemintegration und Systemmanagement heterogener Systeme, Durchführung von Migrationsprojekten.

Kursziel: Nach diesem Training ist der Teilnehmer in der Lage, ausgewählte Open Source-Produkte auf den jeweiligen Plattformen zu installieren. Darüber hinaus erhält der Teilnehmer Informationen zu potenziellen Einsatzrisiken einzelner Lösungen.

Kursinhalt:

- Dynamische Webserver mit Datenbankanbindung und Skriptunterstützung
- Installation und Konfiguration am Beispiel Webserver, PHP, Perl und MySQL
- Installation und Konfiguration auf der Plattform
- Installation und Konfiguration von Integrationsprodukten z. B. Samba

- Problemfelder beim Einsatz von Open Source-Software auf verschiedenen Plattformen
- Bewertungskriterien für Open Source-Projekte im kommerziellen Umfeld
- Ausblick, Entwicklung von Open Source-Projekten

Teilnehmer: Der Kurs wendet sich an Systemadministratoren und Projektmitarbeiter, die sich mit der Installation von Open Source-Software oder mit der Projektierung von Open-Source-basierenden Lösungen beschäftigen. Darüber hinaus soll den Teilnehmern eine Entscheidungshilfe für die Bewertung von Open-Source-basierenden Lösungen an die Hand gegeben werden.

Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse über Betriebssysteme im Allgemeinen, Internet- und Netzwerktechnologien werden vorausgesetzt.

TIG12

Open Source on OpenVMS? It's Easier Than You Think!

Referent: Brad McCusker,
Hewlett-Packard Corp.

Brad McCusker is a senior technical architect in HP's Business Critical Servers, Transition Engineering and Consulting group, focusing on delivering architectural workshops to enterprise customers contemplating transitions to various HP platforms. Prior to this role, Brad was a longtime member of HP's OpenVMS Engineering group where he was the Project Leader for the C Run-Time Library (C RTL), responsible for leading its upgrade to meet Open Group standards and support UNIX/Linux application portability. Brad's prior work in the OpenVMS Engineering group included a long history with PATHWORKS and Advanced Server Engineering. Prior to Digital/Compaq/HP, Brad spent eight years in an OpenVMS development environment, primarily for the US Navy in the field of real-time anti-submarine warfare simulation. Brad has a BS in Computer Science from the University of Lowell, and an MS in Computer Science from Rensselaer Polytechnic Institute.

Kursziel: Participants will learn:

- UNIX application development concepts and tools (for example, tools such as configure and make)
- How to use GNV on OpenVMS
- How to take advantage of UNIX Portability features provided by OpenVMS 8.2
- How to successfully port real world applications to OpenVMS

Kursinhalt: Recent versions of OpenVMS include new tools and features that facilitate porting Open Source applications to OpenVMS. Using these OpenVMS tools and features, students will learn how to port at least three Open Source applications to OpenVMS. Students will start with zip files from the web and end with applications running successfully on an OpenVMS system. In the process, students will gain experience with GNV (Gnu's Not VMS, a set of UNIX like utilities for OpenVMS), learn to use several UNIX application development tools such as configure and make, learn about the latest portability features in the OpenVMS C RTL, and explore other features that facilitate porting applications to OpenVMS from a UNIX environment. Students will also learn the most significant differences between UNIX and OpenVMS, and the methods for dealing with those differences when porting applications.

Teilnehmer: Application Developer

T2G01

TCP/IP V6 in Theorie und Praxis

Referent: Karl Bruns

Nach dem Studium von Physik und Mathematik sammelte Karl Bruns bei der Siemens AG in München erste Erfahrungen in der Prozessdatenverarbeitung und Assemblerprogrammierung. 1985 Wechsel zu Digital Equipment als Dozent für VMS System Management und Programmierung in der Kundensschulung. 1995 wurde das Schulungszentrum an die DITEC AG übergeben. Herr Bruns spezialisierte sich in DECnet und OSI, schult und berät die Kunden seither in DECnet-Plus und TCP/IP. Daneben weiterhin OpenVMS Training mit mittlerweile 17 Jahren Erfahrung in diesem Betriebssystem. 1999 wurde das DITEC Schulungszentrum von GFN Training übernommen. Seit 11/2002 ist Herr Bruns freiberuflich tätig.

Kursziel: Die Netzwerk-Architektur TCP/IP ist in der heterogenen Vernetzung das Protokoll mit der höchsten Akzeptanz. Auch für die Verbindungen zum Internet ist es das Standardprotokoll. Nach über 20-jähriger Verwendung zeigt nun das Internet Protocol IP verschiedene Alterserscheinungen auf und damit auch natürliche Grenzen z. B. bei Adressierung und Sicherheit. Die neue Version wird als IP next Generation oder auch IP Version 6 bezeichnet. In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Neuerungen. Vor allem aber testen Sie die Implementierungen unter OpenVMS, Tru64 UNIX, Microsoft WNT, RouteAbout und Cisco in der Praxis.

Kursinhalt:

- Überblick IPv4 versus IPv6
- Entwicklung von TCP/IP
- Grenzen und Schwächen von IPv4

- Die neuen RFC's und deren Inhalte
- Die wichtigsten Neuerungen
- Security Features wie Authentication und Encryption
- Adressierung
- Autokonfiguration
- IPv6 Header-Aufbau
- IPv6 über Ethernet, FDDI, PPP und ATM
- IPv6 Packet Forwarding
- ICMPv6
- RIPv6
- OSPFv3
- Integrated IS-IS für IPv6
- Die IPv6 Implementierung für OpenVMS, Tru64 UNIX und Microsoft WNT
- RouteAbout und Cisco Router IPv6
- Planung und Vorgehensweise
- Migration von IPv4 nach IPv6
- Automatic Tunnels
- Configured Tunnels
- Verbindungen zum IPv6 Netzwerk óbone

Teilnehmer: Netzwerkmanager

Vorkenntnisse: Keine

T2G02

Internetseiten erstellen mit GoLive oder Dreamweaver

Referent: Beatrix Jakobi,
Jakobi Schulung und Beratung

BWL-Studium mit Schwerpunkt Marketing; Erwachsenenbildung; seit 15 Jahren im Bereich Druckvorstufe tätig. Zuerst in einer Werbeagentur und seit 10 Jahren führt Frau Jakobi als selbstständige Trainerin Schulungen für Betriebe durch, die Druckprodukte, Dokumentationen oder Internet-Seiten erstellen.

Kursziel: Die Teilnehmer sind nach dem Kurs in der Lage, mit der selbstständigen Erstellung eines Internet-Auftrittes zu beginnen.

Kursinhalt:

- Grundlagen der Druck-Analyse
- Praktischer Umgang mit SDA
- Analyse von Crash-Beispielen

Kursinhalt: Je nach Wunsch der Teilnehmer wird eine eigene Website wahlweise mit GoLive oder Dreamweaver erstellt.

Teilnehmer: Mitarbeiter aus Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Redakteure

Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Betriebssystems

T2G03

OpenVMS Crashdump Workshop

Referent: Volker Halle,
Invenate GmbH

25 Jahre Software- und OpenVMS-Support bei Digital/Compaq/HP

Kursziel: Einführung in OpenVMS Crashdump-Analyse und die Benutzung von SDA anhand von Beispielen aus der Praxis

Kursinhalt:

- Grundlagen der Crash-Analyse
- Praktischer Umgang mit SDA
- Analyse von Crash-Beispielen

Eigene System-Crashes können bzw. sollten nach Absprache mit dem Kursleiter mitgebracht werden.

Teilnehmer: Fortgeschrittene

Voraussetzungen: OpenVMS System Management

T2G04

Kommunikation und Konfliktmanagement

Referent: Barbara Schöp

Studium an der TU Dresden von 1976 bis 1981. Als Psychologin und Familientherapeutin hat sich Frau Schöp über mehrere Jahre mit der zwischenmenschlichen Kommunikation befasst. Beruflicher Schwerpunkt ist die Beratung von Familien.

Kursziel: Der Kurs vermittelt Einsichten und Erfahrungen zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Konfliktsituationen. Eine wichtige Voraussetzung ist die Fähigkeit, Konflikte im Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeitern, Kollegen und Kunden konstruktiv zu lösen. Das erhöht die Chance auf eine produktive, offene Atmosphäre und Zufriedenheit und dadurch höhere Leistungsfähigkeit im Arbeitsteam. Wichtig ist, unterschiedliche Erlebens- und Verhaltensweisen bei mir und meinem Gegenüber differenzierter wahrzunehmen und dann angemessener darauf zu reagieren. Der Erfolg von Bemühungen hängt nicht unwesentlich davon ab, ob das Mitgeteilte auch so ankommt, wie es gemeint war. Ziel ist ein kompetenter und bewusster Umgang mit Konflikten durch zielgerichteten Einsatz von Kommunikationstechniken.

Kursinhalt:

- Basics (Browser, Bilder, Farbe, Schrift, Texten)
- Programmiersprachen und Technologien
- Animation in Bild und Ton
- Tabellen, Frames und CSS

Kursinhalt:

- Die Teilnehmer lernen durch aktive Mitarbeit im Seminar
- Kommunikationsmodelle und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen
- die Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Problemlösungsgespräche zielgerichtet vorzubereiten und durchzuführen
- Grundlagen einer kongruenten Kommunikation
- Techniken zum Versachlichen von Konflikten
- sich an unterschiedliche Gesprächssituationen und Kommunikationsstile anzupassen
- einen partnerorientierten Gesprächs- und Verhandlungsstil kennen

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Keine

T2G05

Erfolgreiche Web-Projekte

Referent: Harald Berenfänger,
Berenfänger – web print design

Studium an der Universität Köln; Sachbearbeiter Bundesbehörde; Public Relations; Webdesigner; Online-Redakteur & Web-Projekte

Kursziel: Vermittlung der technischen, gestalterischen und organisatorischen Grundlagen gelungener Websites.

Kursinhalt:

- Navigation und Benutzerführung
- Barrierefreiheit
- Sicherheit
- Projektplanung und -abwicklung

- Navigation und Benutzerführung
- Barrierefreiheit
- Sicherheit
- Projektplanung und -abwicklung

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Neugier und Interesse für das Medium Website

T2G06

Einführung in Perl

Referent: Gerd Pokorra,
Universität Siegen

Studium der Elektrotechnik, DV-Systemspezialist an der Universität Siegen

Kursziel: Programmieren lernen mit Perl

Kursinhalt:

- Perl installieren
- Skripte starten
- Datentypen
- Syntax
- Operatoren
- Datei-Handling
- Reguläre Ausdrücke

- Unterprogramme
- Pakete
- Objektorientierte Programmierung
- Einführung in die Benutzung des CGI-Modules

Teilnehmer: Alle, die selbst Perl-Skripte erstellen oder verstehen wollen.

Vorkenntnisse: Grundlegende Programmierkenntnisse. Kenntnisse in C und UNIX oder Java sind jedoch von Vorteil, da Perl Syntax daraus entleiht.

T2G07

MIND MAPPING – Einführung in eine kreative Arbeitsmethode

Referent: Wilfried Schöpf,
KDO Dresden

Studium an der TU Dresden. Von 1980 bis 1986 arbeitete Herr Schöpf als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum Carl Zeiss Jena an der Entwicklung von Steuerungs- und Anwendungssoftware für Kontrollgeräte in der Halbleiterindustrie. Patent 1985. Von 1990 bis 2000 im KRZ Franken Heilbronn mit den Schwerpunkten Netzwerk und dezentrale Systeme, seit 1992 stellv. Abteilungsleiter. Er leitete die Umgestaltung des Regionsnetzes des KRZ in ein multiprotokollfähiges Netz. Von 2000 bis 2003 war Herr Schöpf stellv. Geschäftsführer im KDO Dresden. Seit der Fusion 2004 zu KISA leitet er das Kompetenzzentrum Systemtechnik. Mind Mapping hat Herr Schöpf vor längerer Zeit als kreative Arbeitsmethode für sich entdeckt und setzt diese Methode im Beruf und privat erfolgreich ein. Herr Schöpf beschäftigt sich seit einigen Jahren mit den Themen Kreativität und Kommunikation.

Kursinhalt:

Im Seminar wird die Methode vorgestellt, geübt und auf folgende praktische Anwendungsmöglichkeiten eingegangen:

- Analysen
- Pläne und Planungen
- Projekte
- Problemlösungen
- Die Kunst der Rede
- Studium, Weiterbildung
- Durchführung von Seminaren
- Besprechungen und Protokolle
- Alltägliche Anwendungen

Teilnehmer: Alle Interessenten

Voraussetzungen: Keine

T2G08

Systematische Versionskontrolle mit CVS: Begriffe und Best Practices

Referent: Markus E. Leybold und
Matthias Fischmann

M. E. Leybold: Studium der Physik in Erlangen, London und Tübingen, 1997 – 1999 Software-Entwicklung unter Unix, 1999 – 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Tübingen und Rostock, seit 2004 selbstständig in Softwaredienstleistungen und Beratung. Fachlicher Schwerpunkt: Softwaretechnik in Ausrichtung auf die praktische Anwendung.

M. Fischmann: Studium der Informatik und der Philosophie in Saarbrücken, 2000 – 2002 Research Engineer bei SSH Communications Security Corp. in Helsinki, seit Oktober 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsinformatik der Humboldt-Universität zu Berlin und Stipendiat im Graduiertenkolleg Verteilte Informationssysteme. Fachliche Schwerpunkte: Programmiersprachendesign, IT-Sicherheit und Kryptographie, ökonomische Modellierung von P2P-Netzen.

Kursziel: Die Teilnehmer erfahren, wie CVS in verschiedenen Entwicklungsszenarien angewandt und konzeptionell mit Bugtrackingsystemen integriert werden kann. Der Kurs vermittelt die Fähigkeiten

- einen Prozess zur Versionskontrolle und zum Management von Software-Releases zu entwerfen
- alternative Versionskontrollsysteme zu verstehen und zu evaluieren
- zu beurteilen, wann welche Verfahren eingesetzt werden sollten.

Kursinhalt: Ein Softwareprojekt ist die kooperative Entwicklung einer Hierarchie von Dateien. Da mehrere Mitarbeiter auf diese Hierarchie zugreifen, werden Strategien benötigt, mit parallelen oder widersprüchlichen Änderungen an einer Datei umzugehen. Auch ist es hilfreich bei der Fehlersuche, zurückliegende Versionen rekonstruieren zu können. Komplexere Anforderungen ergeben sich, wenn mehrere Versionen einer Software parallel weiterentwickelt werden (z. B. weil auch in alten Releases noch Fehler und Sicherheitslücken beseitigt werden).

- Verwaltung linearer Versionsfolgen, der grundlegende Arbeitszyklus, einfache Aufgaben mit CVS lösen
- Mehrere Entwickler, Arbeiten mit Versionszweigen, Merging
- Wechsel zum Change-Set-Paradigma
- Systematische Benennung und Dokumentation von Versionen und Changesets mit CVS; Integration von Bugtracking
- CVS Tricks und Hacks
- Erweiterungen zu CVS und Alternativen

Teilnehmer: Softwareprojektmanager, Softwareentwickler, System- und Netzwerkadministratoren, interessierte Anwender

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der UNIX-Shell-Benutzung; Erfahrung in (kleinen bis mittleren) Softwareprojekten von Vorteil

T2G09

Webdesign Workshop

Referent: Simone Lahme,
Simone Lahme – Konzeption,
Webdesign, Schulungen

1994 – 1997 als Grafik- und Webdesignerin für verschiedene Büros tätig. 1997 – 2000 zuletzt wissenschaftliche Mitarbeiterin beim „Institut für Medienkommunikation“ der „GMD – Forschungszentrum Informationstechnik GmbH“ (heute Fraunhofer-Gesellschaft). 2001 Educational-Designerin bei „Vivance New Education“, Potsdam. Seit 2002 Selbstständige Webdesignerin und Trainerin in Berlin.

Kursziel: Websites konzipieren und gestalten. Bilder und Grafiken erstellen und bearbeiten.

Kursinhalt:

- Konzeption
- Zielgruppenanalyse
- Technische Voraussetzungen (z.B. CSS, Barrierefreiheit, Flash)
- Informationsarchitektur

Gestaltung

- Gestaltungskonzepte, Gestaltungsgesetze
- Texte und Schriften

- Farben für Webseiten
- Navigationselemente
- Bilder und Animationen
- Flash und SVG

Umsetzung

- Bildbearbeitung
- Programmierung
- Veröffentlichung

Vermittlungsart: praktische Übungen, Vortrag

Teilnehmer: Alle, die Webseiten erstellen möchten, Webseiten betreuen oder Webseiten in Auftrag geben wollen.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bildbearbeitung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.

T2G10

IT-Forensik Teil 2: Analyse von Windows-Systemen

Referent: Eduard Blenkers,
Omicron Deutschland GmbH

Ausbildung zum DV-Kaufmann. Über 10 Jahre Systembetreuung für VMS und Unix-Rechner bei Hochtief und der WestLB. Anschließend Leitung von DV-Projekten für die WestLB im In- und Ausland. 1999 – 2000 Regional IT-Security Officer für die WestLB in Asien, 2000 – 2002 im Security Management der swest, dem Service-Rechenzentrum für die Sparkassen in Rheinland und Rheinland-Pfalz sowie die WestLB. Seit Juli 2002 Senior Consultant bei Omicron Deutschland, Hilden.

Kursziel: Datenstrukturen auf der Festplatte kennen

- Partitionen
- FAT32
- NTFS

Wissen, wo relevante Daten in Windows-Systemen liegen: „Lesezeichen“ für das Dateisystem und die Registry.

Kursinhalt: Wenn Sicherheitsvorschriften verletzt werden, wird oft gefragt „Wie ist der Hacker in das System eingedrungen?“ oder „Welche Informationen haben unser Unternehmen verlassen?“

Der Kurs zeigt am Beispiel von Windows-Rechnern, welche Spuren bei der Benutzung eines Computers entstehen. Teilnehmer können ihren eigenen Notebook-Computer für praktische Übungen mitbringen. Systemvoraussetzungen:

- 8 Gigabyte freier Speicherplatz
- Hex-Editor, z. B. WinHex Specialist Edition oder WinHex Forensik Edition

Teilnehmer: Sicherheitsbeauftragte, EDV-Spezialisten, die Sicherheitsvorfälle untersuchen, EDV Revisoren

Vorkenntnisse: Kenntnis von Incident Response-Prozessen, wie im Kurs T1G10 „IT-Forensik Teil 1“ besprochen, gute Windows-Systemkenntnis, Aufbau und Funktionsweise von Festplatten

T2G11

Windows Server 2003 Enterprise Edition for 64-bit Itanium Systems und 64-bit Applikationen auf HP Integrity Servern

Referent: Josef Beeking,
Hewlett-Packard GmbH

Seit 1996 MCSE, 8 Jahre Erfahrung mit Windows NT Support, Troubleshooting; 7 Jahre Erfahrung mit Digital Cluster für Windows NT, Microsoft Cluster, Support und Troubleshooting. 4 Jahre Windows 2000 Consulting.

Kursziel: Die Teilnehmer erhalten einen theoretischen und praktischen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der HP Integrity Server in Verbindung mit Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems und 64-bit-Applikationen.

Kursinhalt: Behandelt die Konfiguration der Hardware, die Installationsvoraussetzungen und die Installation bzw. Konfiguration des Betriebssystems in Theorie und Praxis. Zusätzlich werden die notwendigen Schritte zum Update auf eine 64-bit-Applikation anhand des Microsoft SQL Server 64-bit aufgezeigt.

Teilnehmer: Alle, die sich über die HP Integrity Server bzw. Windows Server 2003 Enterprise Edition für 64-bit Itanium Systems informieren wollen bzw. in naher Zukunft installieren müssen.

Vorkenntnisse: Grundlegende Hardwarekenntnisse bzw. Windowskenntnisse wünschenswert

Trainingskurse – Übersicht

Freitag, 8. April 2005

T2V12

Voice over IP Workshop

Referent: John R. Covert

John Covert erhielt 1975 vom Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) ein Bachelor of Electrical Engineering. Danach nahm er eine Stelle bei Digital Equipment Corporation als RSX-Spezialist und Entwickler an. Von 1989 bis 2004 arbeitete Herr Covert in der HP VMS-Entwicklungsgruppe. Jetzt ist er ein Independent Consultant für VMS-Anwendungen und Sicherheit sowie Web-Entwicklung und Telekommunikation. Herr Covert nimmt 2005 zum 26sten Mal am DECUS IT-Symposium teil.

Kursziel: Einführung in die VoIP. Verständnis des SIP-Protokolls. Einsetzen von Softphone-Klienten, VoIP-Adaptoren und Asterisk PBX.

Kursinhalt: Kurzer Überblick in die VoIP-Technologie und Netzwerk-Protokolle. Aufbau im Klassenzimmer eines VoIP-Telefonnetzes mit Analogadaptern, Softphone-Klienten, ein oder mehrere Asterisk PBX-Instanzen miteinander querverbunden und möglicherweise auch Verbindungen ins öffentliche VoIP-Netz. Teilnehmer sind gebeten, wo möglich, Laptops mit Windows, Linux oder MacOSX mitzubringen mit Kabeln, Wireless Adapters, Hubs usw. Teilnehmer ohne Hardware dürfen aber auch mitmachen.

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Keine

T2V13

Hartz IV – ohne mich!! Lebensqualität durch Selbstständigkeit im dritten Lebensabschnitt – Ideen, Konzepte, Umsetzung und Erfahrungsbericht

Referent: Wolfgang Stübich

Herr Stübich hat sein 30jähriges Berufsleben in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Management verbracht und war bei verschiedenen IT-Firmen in verantwortlichen Positionen. Dabei waren 14 Jahre bei Digital Equipment GmbH u.a. als Marketingdirektor Deutschland und 4 Jahre Vorstand bei der DiTEC AG. Nach einem Ausflug in die New Economy als Geschäftsführer bei Broadvision Deutschland machte sich Herr Stübich Anfang 2003 selbstständig und ist heute gern gesehener Referent bei Keynote-Vorträgen, bietet Vertriebsstrainings in der selbst entwickelten Form von WorkStops sehr erfolgreich an, berät Unternehmen bei der Neugestaltung des GoToMarket und hilft Existenzgründern beim realistischen Aufbau des neuen Lebensabschnittes.

Kursziel: Im heutigen Wirtschaftsleben entscheiden sich viele Menschen gewollt oder auch ungewollt für ein Ausscheiden aus der normalen operativen Tätigkeit. Dabei sind die Menschen sowohl vom Alter als auch ihrer Aktivität und der Lust am operativen Arbeiten verbunden mit der Berufs- und Lebenserfahrung, in der optimalen Situation über eine Selbstständigkeit hohe Lebensqualität zu erzielen und einen äußerst befriedigenden dritten Lebensabschnitt aufzubauen. Hier erläutert der Praktiker, was zu beachten ist, wie man die Selbstständigkeit aufbaut, wer Hilfe leistet, was Vorbedingungen sind und wie man ein erfolgreiches eigenes Business aufbaut.

Kursinhalt:

- Standortbestimmung und Zielvorgabe
- Mein USP und was mache ich damit?
- Wie finde ich meine Kunden?
- Wie verkaufe ich mich und meine Dienstleistung?
- Welche Hilfen kann ich bekommen?
- Wie sichere ich mich ab?
- Administration und Werterhaltung

Teilnehmer: Alle Interessenten

Vorkenntnisse: Keine



Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit online unter

www.decus.de/symposium2005 an.

Nutzen Sie das Fax-Formular nur dann, wenn Sie keine Online-Möglichkeit haben.

Teilnahmegebühren

Im Preis inbegriffen sind jeweils Kaffeepausen und Mittagessen. Bei den Trainingskursen sind zudem die Kursunterlagen und für Symposiumsteilnehmer der Online-Zugriff auf die Vortragsfolien inbegriffen.

| Symposium | Mitglieder | Frühregistrierung (bis 4. März) | Spätregistrierung (ab 5. März) | Referenten | Studenten |
|-----------------------|-------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|------------|-----------|
| | 3 Tage | € 520,- | € 640,- | € 420,- | € 250,- |
| | 2 Tage | € 420,- | € 540,- | € 320,- | € 250,- |
| | 1 Tag | € 320,- | € 440,- | frei | € 250,- |
| | Nicht-Mitglieder | | | | |
| | 3 Tage | € 690,- | € 850,- | € 420,- | € 250,- |
| | 2 Tage | € 580,- | € 720,- | € 320,- | € 250,- |
| | 1 Tag | € 440,- | € 580,- | frei | € 250,- |
| Trainingskurse | | Mitglieder | Nicht-Mitglieder | | |
| | Ganztageskurs | € 420,- | € 540,- | | |
| | Halbtageskurs | € 210,- | € 420,- | | |

Weiterbildungswoche (nur für Mitglieder)

Buchbar bis 4. März: € 1.090,-

In diesem Preis sind enthalten:

3 Tage Symposium, 2 Ganztageskurse, Teilnahme an allen DECUS Abendveranstaltungen

Hotel

Wir halten für Sie Zimmerkontingente in folgenden Hotels bereit. Bitte nehmen Sie die Buchung selbst vor. Eine Liste weiterer Hotels in Neuss und Umgebung finden Sie unter www.decus.de/symposium2005.

Alle Hotel-Preise: Ü/F inkl. MwSt.

| | | EZ/Nacht | DZ/Nacht |
|---|--|----------|----------|
| Swissôtel Düsseldorf/Neuss Rheinallee 1, D-41460 Neuss | Tel. +49-(0)-2131-77-1877 Fax +49-(0)-2131-77-1366 E-Mail: hannah.kobelt@swissotel.com | € 125,- | € 140,- |
| Holiday Inn Düsseldorf/Neuss Anton-Kux-Straße 1, D-41460 Neuss | Tel. +49-(0)-2131-184-0 Fax +49-(0)-2131-184-184 E-Mail: reservations@holiday-inn-duesseldorf.de | € 110,- | € 125,- |

Anreise

Eine Anreisebeschreibung zum Swissôtel Düsseldorf/Neuss finden Sie unter: www.decus.de/symposium2005.

Fax-Anmeldung



IT-Symposium 2005 – Experten im Dialog

Schicken Sie bitte das ausgefüllte Formular an das Sekretariat:

HP User Society
DECUS München e.V.
Einsteinring 6
85609 Dornach

Phone +49 (0) 89-6 14 12-5 76
Fax +49 (0) 89-6 14 12-5 77

DECUS Mitgliedsnummer (falls vorhanden): _____

| | | |
|---------|--------------------------------------|----------|
| Name | Vorname | |
| Firma | Abteilung | Funktion |
| Straße | PLZ, Ort | |
| Land | | |
| Telefon | Telefax | |
| E-Mail | Costcenter (nur bei HP Mitarbeitern) | |

Zur Anmeldung kreuzen Sie bitte die Programmpunkte an bzw. tragen das Entsprechende ein. Teilnahmegebühren und Hotelinformationen finden Sie auf Seite 18.

Symposiumsregistrierung

- Dienstag, 05.04. Mittwoch, 06.04.
- Donnerstag, 07.04.
- Weiterbildungswoche
(3 Tage Symposium + 2 Ganztageskurse)
- Referent Student
- Standpersonal Ausstellung

Trainingsregistrierung

Montag, 4. April Freitag, 8. April
Nr. _____ Nr. _____
Alternativ _____ Alternativ _____

Abendveranstaltungen

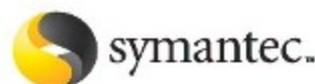
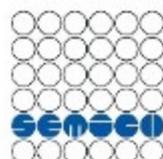
Die Abendveranstaltungen sind im Symposiumspreis inbegriffen.
Abend in der Ausstellung „Marktplatz IT“ 05.04. Ja Nein
DECUSnight 06.04. Ja Nein

Stornierung

Falls Sie Ihre Anmeldung bis zum 4. März 2005 rückgängig machen (nur schriftlich), werden Ihnen 50 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt, danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und -gebühren an. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name sowie der Firmenname im WWW in einer Teilnehmerliste erscheinen.

Ort, Datum / Unterschrift



HP User Society
www.decus.de



HP User Society DECUS München e.V.

DECUS München e.V. ist die unabhängige Vereinigung der Anwender und Betreiber von Informationssystemen von HP und seinen Partnern. Der eingetragene Verein ist Mitglied von HP-Interex EMEA, der europäischen Vereinigung von HP User-Gruppen, und damit ein Teil der weltweiten Association of Hewlett-Packard User Groups. In Deutschland und Österreich gehören ihm etwa 7.500 Mitglieder an, die vorwiegend als Netzwerkspezialisten, Anwendungsbetreuer und DV-Manager tätig sind.

Aktivitäten des Vereins: DECUS München e.V. fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern, Herstellern und Partnern. Der Verein unterstützt die Mitglieder bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber HP und Partnern, ist ihnen bei Problemlösungen behilflich und fördert durch Veranstaltungen die Meinungs- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.decus.de, © DECUS München e.V.

